

GLASKÖRPER(TEIL-)ENTFERNUNG (VITREKTOMIE)

Information, Anamnese und Einwilligung für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis / Krankenhaus:

Patientendaten:

Datum:

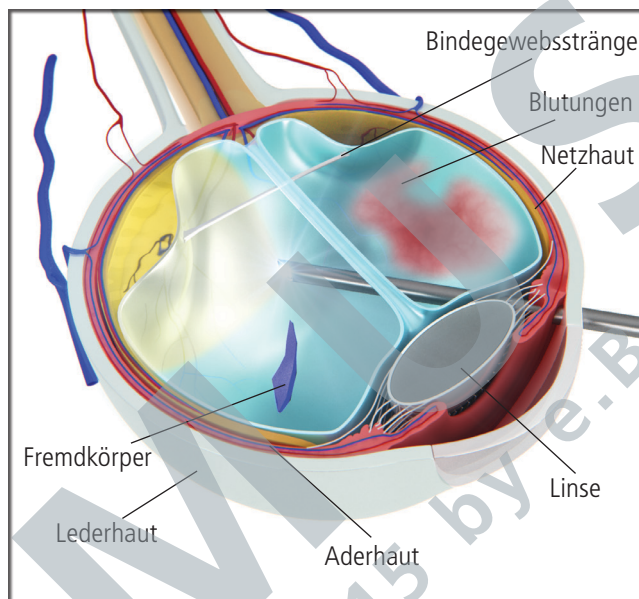
linkes Auge
 rechtes Auge

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist zur Behandlung Ihrer Beschwerden eine Teil-/Entfernung des Glaskörpers, eine sogenannte Vitrektomie, geplant. Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihr Arzt Sie über die geplanten Behandlung und deren Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in den Ihnen vorgeschlagenen Eingriff erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

AUFBAU DES AUGES

Das menschliche Auge ist ein komplexer Sehapparat und aus mehreren unterschiedlichen Hüllen und Schichten aufgebaut.



Die äußerste Schicht bildet die Lederhaut, die zum Schutz des Auges dient. Innen liegt die Aderhaut auf. Sie enthält viele Blutgefäße und versorgt die inneren Schichten mit Sauerstoff und Nährstoffen. Die innerste Schicht wird als Netzhaut bezeichnet. In dieser Schicht befinden sich viele verschiedene Sehzellen (Stäbchen und Zapfen), die das einstrahlende Licht aufnehmen, umwandeln und über den Sehnerv zum Gehirn weiterleiten. Den inneren Bereich des Auges füllt der Glaskörper aus. Er enthält eine durchsichtige, gelartige Flüssigkeit, die das einstrahlende Licht auf dem Weg zur Netzhaut durchquert.

GRÜNDE FÜR EINE VITREKTOMIE

Eine Entfernung des Glaskörpers kann bei bestimmten Erkrankungen des Auges (z. B. diabetische Retinopathie), bei Eintrübungen im Glaskörper (z. B. durch Blutungen oder Entzündungen), Verletzungen, Fremdkörpern im Auge oder bei einer Ablösung der Netzhaut durch Netzhautlöcher oder Bindegewebsstränge nötig sein. Ohne Behandlung ist damit zu rechnen, dass sich Ihr Sehvermögen nicht verbessert oder sogar weiter verschlechtert.

ABLAUF DER BEHANDLUNG

Die Vitrektomie erfolgt häufig in örtlicher Betäubung und Sie erhalten zusätzlich ein Schmerz- und Beruhigungsmittel. Falls bei Ihnen eine Narkose geplant ist, werden Sie hierüber gesondert aufgeklärt.

Der Eingriff erfolgt mit einem Operationsmikroskop. Über mehrere kleine Schnitte am Augenrand führt der Arzt Instrumente bis in den Glaskörper vor und saugt diesen teilweise oder komplett ab. Über eine Infusion wird während des Eingriffs Flüssigkeit in das Augeninnere geleitet, um den Druck aufrechtzuerhalten.

Bei einer Ablösung der Netzhaut kann es erforderlich sein, zusätzlich Luft, Gas oder Silikonöl in das Auge einzubringen. Während Luft und Gas innerhalb weniger Wochen automatisch durch körpereigene Flüssigkeit ausgetauscht werden, muss das Silikonöl nach einiger Zeit in einem weiteren operativen Eingriff wieder entfernt werden. Ihr Arzt bespricht mit Ihnen, ob dies bei Ihnen geplant ist.

Nach dem Eingriff werden die Schnitte am Auge entweder mit kleinsten Nähten oder auch nahtlos verschlossen.

Herausgeber: e.Bavarian Health GmbH
Nürnberger Straße 71, 91052 Erlangen
PHONE. +49(0)9131-814 72-0
FAX. +49(0)9131-814 72-99
MAIL. kontakt@bavarian-health.com

Wissenschaftlicher Fachberater: Prof. Dr. med. Georg Michelson
Juristische Beratung: Dr. jur. Bernd Joch

Fotokopieren und Nachdruck auch auszugsweise verboten
© 2015 by e.Bavarian Health GmbH Reddat. 11/2015

BAVARIANhealth
innovative medical solutions